

Nr. 1481J

1976 -02- 05

A n f r a g e  
-----

der Abgeordneten Dr. BAUER , Dr. König, Dr. Neisser, Dr. Hubinek,  
und Genossen Dr. Karasek, Dr. Schwimmer

an den Herrn Bundesminister für Justiz

betreffend Strafverfahren gegen Verantwortliche des Bauringes

In letzter Zeit haben sich sowohl Zeitungen wie auch Zeitschriften wiederholt mit der Affäre Bauring beschäftigt. Es gab auch Berichte, in denen ein Zusammenhang zwischen Provisionszahlungen, die nie in Saudi-Arabien eingelangt sind, und der Einstellung der von der SPÖ-Wien herausgegebenen "Neuen Zeitung" nicht ausgeschlossen wurde.

Die "Kronen Zeitung" hat sich am 1.2.1976 unter dem Titel "Weiter Grauschleier um Bauring" ebenfalls mit Provisionszahlungen des Bauringes befaßt, und zwar mit einem Betrag von fast 70 Millionen Schilling, die nicht nach Saudi-Arabien geflossen sein sollen. In dem Artikel heißt es u.a.:

"Man erwägt sogar eine Selbstanzeige bei Gericht, damit auch die Provisionsangelegenheit, bei der die Wirtschaftspolizei nicht recht weitergekommen ist, endlich aufgeklärt wird. Ich hätte dazu einen Tip: Wie wäre es mit einer gerichtlichen Einvernahme des Feichtner-Bank-Direktors und Mitbesitzers Gerold Lang, weil ja alle Bauring-Provisionsgeschäfte über sein Institut gelaufen sind und er auch bei Gesprächen mit Scheich Bugshan anwesend war, wie es Aktenvermerke beweisen. Weiters aber wäre es durchaus sinnvoll, wenn das Gericht noch vor Eröffnung des Prozesses den derzeitigen Generaldirektor der Gemeindeholding, Dr. Josef Machtl, einvernehmen würde".

- 2 -

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann ist endlich mit einer öffentlichen Hauptverhandlung gegen jene vier Personen zu rechnen, gegen die bereits Anklage erhoben wurde ?
- 2) Welche weiteren Strafverfahren sind - sei es im Stadium der Voruntersuchung, sei es im Stadium von Vorerhebungen - im Zusammenhang mit dem Bauring anhängig ?
- 3) Inwieweit sind die Justizbehörden bisher jenen Provisionszahlungen nachgegangen, die nicht nach Saudi-Arabien geflossen sein sollen ?
- 4) Wurden diesbezüglich auch Erhebungsschritte beim Bankhaus Feichtner & Co. gesetzt ?
- 5) Wurde diesbezüglich Obersenatsrat Dr. Josef Machtl als Zeuge einvernommen ?
- 6) Wenn dies nicht der Fall war, warum wurde dies unterlassen ?